

**MENTOR - Die Leselernhelfer Lübeck e. V.**

Hinter der Burg 2, 23552 Lübeck

☎ 0451 9895266

Liebe Mentorinnen und Mentoren,

Lübeck, März 2021

Bald schon ist das erste Quartal des Jahres 2021 vorüber, obwohl viele von uns nicht mit voller Kraft an gewohnten Orten helfen und arbeiten können, saust die Zeit. Sicherlich liegt das auch an den stetig strömenden neuen Nachrichten und Regelungen, die uns in Bewegung halten, selbst, wenn sie uns eigentlich zur Ruhe zwingen....

Wir möchten nun diesen ersten Brief des Jahres nutzen, Ihnen einige Informationen zu geben. Die Mitgliederversammlung fand am 24.2.2021 statt. Erstmals als Zoom-Video-Konferenz und wir haben uns sehr gefreut, dass sich über 50 Mitglieder auf dieses für uns neue Format eingelassen haben. Für diese Bereitschaft hier noch einmal einen herzlichen Dank!

Die Mitgliederversammlung verlief in gewohnt geordneter Weise und es gelang, alle Informationen zu transportieren. Auch Raum für Diskussionen gab es, dafür werden wir im nächsten Jahr gerne noch mehr Zeit einplanen, denn der Bedarf nach mehr Austausch ist auch in einer Video-Konferenz ungebrochen da. Das Protokoll der MV finden Sie nach Verabschiedung in der nächsten Vorstandssitzung ab 17. März 2021 an gewohnter Stelle auf unserer Internetseite.

Im Laufe dieses Jahres möchten wir Ihnen wieder ausgewählte Fortbildungen anbieten, zur nächsten am 25.3. 2021 haben wir Sie ja auch bereits eingeladen. Es gibt viele interessante Themen in der Vorbereitung, lassen Sie sich überraschen!

Geplant sind darüber hinaus viele Angebote zum digitalen Austausch, sollten es die Corona-Entwicklungen zulassen, auch zum Austausch in Form lockerer realer Treffen, bei denen Sie miteinander und mit uns ins Gespräch kommen können.

Das laufende Jahr möchten wir zum einen nutzen, um die neuen Tätigkeitsfelder von MENTOR HL auszubauen, z. B. die Leseförderung an den Berufsschulen. Hier werden die Lesematerialien definiert und beschafft und die Mentoren geschult, damit sie mit dieser speziellen Altersgruppe sinnvoll arbeiten können.

Zum anderen möchten wir unbedingt den Zugang zu den Grundschulen für Sie wieder möglich machen. Das erfordert zahlreiche Einzelgespräche mit den Schulleitungen, und abhängig von den jeweiligen Sachständen an den Schulen hoffen wir auf allmähliche Zugeständnisse, die Ihren Einsatz dort mit oder ohne digitale Medien wieder zulassen. Das wird nur schrittweise und Schule für Schule zu machen sein, bitte bleiben Sie geduldig. Wir werden Sie immer zeitnah informieren über das, was wir für die wieder aufzunehmende Förderung der Kinder erreichen!

Zur Planung dieses Jahres gehört auch die Bestandssichtung unserer Handbücherei, die derzeit in unserem Büro für Mitglieder nicht zugänglich gemacht werden darf. Wir planen eine Aufstockung der Buchbestände dort wie auch in den Bücherkisten an Ihren Schulen. Und regelmäßige Buchtipps für Sie, damit Sie wissen, welche tolle Bücher in der Handbücherei auf Sie warten. Eine Finanzierung der Neuanschaffungen wurde uns durch eingehende Spenden möglich gemacht – auch dafür hier ein herzliches Dankeschön!

MENTOR Lübeck wird im Herbst 15 Jahre! Wir möchten diesen Geburtstag mit Ihnen feiern und natürlich auch die Öffentlichkeit über unsere Geschichte, unsere Ziele und die engagierte Arbeit der Mentoren*Innen informieren. Die Planungen dazu laufen, noch können wir nichts verraten, auch hier stellt uns die Pandemiesituation und die Pflicht

**MENTOR - Die Leselernhelfer Lübeck e. V.**

Hinter der Burg 2, 23552 Lübeck

☎ 0451 9895266

zur vernünftigen Mittelverwendung noch vor viele Fragen. Seien Sie gespannt, wir werden spätestens bis zum Beginn der Sommerferien alle Aktivitäten vorstellen.

Und da war es schon – das Stichwort, das uns alle seit gut einem Jahr intensiv beschäftigt: Pandemie. Hygieneregeln, Abstandhalten, Lüften, Maskenpflicht, Betretungsverbote, Kontaktvermeidungen – wir alle haben und hatten da viel zu lernen und vieles zu klären. Es war und ist nicht einfach für uns im Vorstand und für Sie als Leselernhelfer*Innen. Auch Lehrer*Innen und Schulleiter*Innen sind derzeit nicht zu beneiden und auch Politiker*In möchten sicher die meisten von uns gerade jetzt nicht sein.

Obwohl wir alle auf die aktuellen Regelungen achten, werden wir auch immer wieder müde und wünschten uns, dass alles endlich vorbei sei. Dass das derzeit nur ein Wunsch ist, wissen wir alle. Daher hilft nur, informiert zu sein und auf neue Möglichkeiten zu warten, den Mut nicht zu verlieren und die eigentlich ja geschenkte Zeit anderweitig gut zu nutzen.

Aktuell in der Diskussion ist nun das Thema Impfung. Es gibt Impfstoffe, allerdings noch in zu knappen Mengen, es gibt Priorisierungen für die Verteilung, die nötig sind, um den Strom der impfwilligen Interessenten gerecht zu lenken.

Heutiger Stand ist: Die Gruppen mit der Priorisierung 1 und 2 sind zur Anmeldung zugelassen. Liest man die entsprechende Verordnung des Landes Schleswig-Holstein (<https://www.schleswig-holstein.de>) findet man dort auch eine Untergruppe für Beschäftigte in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege, sowie in Grund-Sonder- oder Förderschulen. An anderer Stelle der Erläuterungen ist die Rede von berechtigten Personen, die an diesen Schulen „tätig“ sind.

In anderen Verordnungen anderer Bundesländer wird dieses „tätig“ sein oft präziser definiert, z.B. wird da das Ehrenamt einbezogen, wenn mindestens 5 Std. pro Woche an der Schule gearbeitet wird oä.

Bei uns ist das nicht so, liest man aber die Verordnung, sieht man, dass in verschiedenen Tätigkeitsfelder der medizinischen und sozialen und pflegerischen Bereiche ehrenamtlich Tätige ausdrücklich aufgeführt werden, bei der Schulkategorie aber nicht.

Nun erhielten wir Anfragen einiger Mentor*Innen, die von uns wissen möchten, ob sie eventuell zum Kreis der Impfberechtigten zu zählen sind. Wir haben das mit der Schulaufsichtsbehörde in Lübeck besprochen und dazu erfahren, dass entsprechende Entscheidungen eigenverantwortlich von den Schulleitungen vorgenommen werden sollen. Eine klarere Aussage zu den Kriterien sei leider nicht möglich.

Eine klare Aussage dazu möchten wir aber als MENTOR-Vorstand machen: Wir werden Versuche, über individuelle Absprachen zwischen Mentor *In und Schulleitern zum Zwecke des Erhalts eines Bescheids zur Impfgenehmigung nicht unterstützen. Deutlicher gesagt: wir distanzieren uns von jedem Versuch, die Tätigkeit von Mentor*Innen dazu zu nutzen, privilegiert eine Impfmöglichkeit zu erhalten.

Selbstverständlich sind wir stolz auf unsere Arbeit und Ihren Einsatz und auf das, was von uns gemeinsam zum Wohle der Kinder getan wird! Und ja, wir halten unsere Arbeit für wichtig! Wir wissen aber auch, dass unser Engagement im Vergleich zu vielen lebensrettenden, notfallbetreuenden und absolut notwendigen Hilfen zurückstehen muss. Solange es in Schleswig-Holstein über 800.000 Impfberechtigte unter Kranken, Vorerkrankten,



MENTOR - Die Leselernhelfer Lübeck e. V.

Hinter der Burg 2, 23552 Lübeck

☎ 0451 9895266

Medizinischem Personal, Lehrern, Erziehern, Feuerwehr, Rettungsdiensten usw gibt, aber nicht genügend Impfstoff , können wir es als Vorstand nicht verantworten, hier auch Mentor*Innen einzubringen.

Wir sind sicher, dass sich im Laufe der nächsten Wochen, vielleicht aber auch Monate die Zahl der Impfmöglichkeiten erhöhen und daher die Zugänge auch für uns möglich sein werden. Das möchten wir aber nur mit einem guten Gewissen erleben. Und wir freuen uns darauf, dann auch wieder mehr Kontakte in den schulischen Räumen haben zu können.

Jedem MENTOR-Vereinsmitglied ist es selbstverständlich überlassen, hier eigene persönliche Entscheidungen zu treffen und entsprechend vorzugehen. Das ist dann aber ausschließlich eine private Angelegenheit zwischen Ihnen und den Schulen.

Diese werden wir über unsere Haltung schriftlich informieren und darauf hinweisen, dass in eventuell ausgestellten Bescheinigungen der Verein MENTOR nicht als Träger der ehrenamtlichen Tätigkeit des Antragstellers genannt werden soll.

So, das war eine durchaus Kraft kostende Fragestellung, wir haben uns wie mit allen Problemen und Herausforderungen der letzten 12 Monate intensiv mit den Pro- und Contra-Argumenten befasst und uns die Entscheidungsfindung nicht leicht gemacht. Wir hoffen aber, nun eine auch Ihnen richtig erscheinende Lösung gefunden zu haben.

Ganz sicher wird es aber nun Frühling, die ersten Blüten sind zu sehen, Spaziergänge können geplant werden und das wird uns allen helfen, trotz aller Anspannungen Positives zu erleben.

Wir grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen viele Pläne und Ideen für diesen Sommer
Herzlich grüßt

Gabriele Schink
1.Vorsitzende